

PRESSEMITTEILUNG

Aareal Bank mit starker operativer Performance im dritten Quartal, zusätzliche Risikovorsorge für Russland weitestgehend kompensiert

- **Konzernbetriebsergebnis im dritten Quartal um 32 Prozent auf 66 Mio. € gesteigert, zusätzliche Risikovorsorge von 43 Mio. € für verbliebenes Russland-Engagement darin verarbeitet**
- **Risikovorsorge exklusive Belastungen für Russland im dritten Quartal bei 20 Mio. €**
- **Ertragsdynamik ungebrochen, Zinsüberschuss um 19 Prozent auf 184 Mio. € gesteigert, Provisionsüberschuss legt um 20 Prozent auf 67 Mio. € zu**
- **Cost-Income-Ratio im Bankgeschäft mit 39 Prozent belegt hohe Kosteneffizienz**
- **Kapitalmarkt-Funding-Plan 2022 bereits im dritten Quartal vollständig umgesetzt – Harte Kernkapitalquote mit 19,4 Prozent weiterhin auf sehr komfortablem Niveau**
- **Vorstandsvorsitzender Jochen Klösges: „Wir haben unsere Erträge weiter gesteigert und unsere Strategie trägt erkennbar Früchte. Angesichts der großen politischen und konjunkturellen Unsicherheiten ist unsere operative Stärke eine gute Basis für ein zunehmend schwierigeres Umfeld.“**

Wiesbaden, 10. November 2022 – Die Aareal Bank Gruppe hat im dritten Quartal 2022 eine starke operative Performance gezeigt und damit trotz weiterer Belastungen aus dem verbliebenen Russland-Exposure ein gutes Quartalsergebnis erzielt, das sowohl über dem Ergebnis des Vorquartals als auch über dem des Vorjahreszeitraums liegt.

Das **Konzernbetriebsergebnis** stieg im dritten Quartal um 32 Prozent auf 66 Mio. € (Q3 2021: 50 Mio. €). Darin verarbeitet ist eine Risikovorsorge von insgesamt 63 Mio. € (Q3 2021: 39 Mio. €), von denen 43 Mio. € auf Russland entfielen. Damit blieb die um Russland bereinigte Risikovorsorge auf niedrigem Niveau. Gleichzeitig konnte das Kreditportfolio auf knapp 32 Mrd. € bei guten Margen und besseren Beleihungswerten weiter gesteigert werden. Auch die Aareon und das Segment Banking & Digital Solutions setzten ihren Wachstumskurs fort, was sich in einer Steigerung des Provisionsergebnisses sowie in der Erhöhung des Einlagenvolumens auf 13,5 Mrd. € widerspiegelte.

Der Vorstandsvorsitzende Jochen Klösges erklärte: „Wir sind mit der Geschäftsentwicklung der Aareal Bank Gruppe im bisherigen Jahresverlauf sehr zufrieden. Wir haben unsere Erträge weiter gesteigert und unsere Strategie trägt erkennbar Früchte. Angesichts der großen politischen und konjunkturellen Unsicherheiten ist unsere operative Stärke eine gute Basis für ein zunehmend schwierigeres Umfeld.“

Der **Zinsüberschuss** stieg im Jahresvergleich weiter um 19 Prozent auf 184 Mio. € (Q3 2021: 155 Mio. €) an und konnte gegenüber dem bereits sehr guten Vorquartal noch um 13 Mio. € gesteigert werden. Er erreichte damit den höchsten Stand seit sieben Jahren. Grund dafür sind insbesondere ein gewachsenes Kreditportfolio und gute Margen im Neugeschäft.

Zudem zeigten sich im Einlagengeschäft der Aareal Bank bereits erste positive Effekte der höheren Marktzinsen. In den ersten neun Monaten lag der Zinsüberschuss bei 514 Mio. € mit 18 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert (9M 2021: 435 Mio. €).

Der **Provisionsüberschuss** stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 20 Prozent auf 67 Mio. € (Q3 2021: 56 Mio. €). Er reflektiert die anhaltend gute Umsatzentwicklung der Softwaretochter Aareon, deren Transformation zu einem Unternehmen mit einem Software as a Service (SaaS)- bzw. subscriptionsorientierten Geschäftsmodell weiter voranschreitet. In den ersten neun Monaten erhöhte sich der Provisionsüberschuss um 14 Prozent auf insgesamt 199 Mio. € (9M 2021: 174 Mio. €). Gegenüber dem Vorquartal blieb er stabil.

Der größte Teil der **Risikovorsorge** entfiel auf die Aufstockung der Vorsorge für das sich im Abbau befindliche Exposure in Russland, einem Bürokomplex in Moskau. Im übrigen Portfolio gab es kaum Ausfälle – und damit bisher auch keine direkten Auswirkungen der verschlechterten gesamtwirtschaftlichen Lage.

Die weitere Wertberichtigung für Russland war wiederum der deutlichen Zuspitzung der Krise um den Ukraine-Krieg und den damit verschlechterten Aussichten auf eine rasche Deeskalation geschuldet. Zwar ist der Kunde zahlungsfähig und -willig, allerdings ist der Kapitaldienst aufgrund der in Russland verhängten Sanktionen weiterhin nicht leistbar. In den ersten neun Monaten belief sich die Risikovorsorge auf 170 Mio. € (9M 2021: 79 Mio. €), rund drei Viertel davon entfielen auf Russland.

Der **Verwaltungsaufwand** belief sich auf 128 Mio. €. Er sank damit deutlich gegenüber dem Vorquartal (Q2 2022: 142 Mio. €) und blieb im Jahresvergleich annähernd stabil (Q3 2021: 125 Mio. €). In den ersten neun Monaten lag der Verwaltungsaufwand bei 423 Mio. € (9M 2021: 393 Mio. €), darin enthalten ist auch der Einmaleffekt der im zweiten Quartal gebuchten Transaktionskosten aus dem Übernahmeangebot der Atlantic BidCo GmbH von rund 12 Mio. €. Der Anstieg im Neunmonatsvergleich ist im Wesentlichen auf wachstums- bzw. akquisitionsbedingte Aufwendungen der Aareon zurückzuführen, in der Bank blieben die Aufwände aufgrund einer strikten Kostendisziplin trotz der einmaligen Transaktionskosten auf stabilem Niveau. Die Aareal Bank setzte somit ihre Strategie des Wachstums zu geringen Grenzkosten erfolgreich um. Die Cost-Income-Ratio (CIR) im Bankgeschäft konnte im dritten Quartal auf 39 Prozent verbessert werden und belegt damit die hohe Kosteneffizienz, auch im europäischen Vergleich.

Nach Berücksichtigung von Steuern in Höhe von 24 Mio. € betrug das **Konzernergebnis** 42 Mio. € (Q3 2021: 23 Mio. €). Mit Nettoverzinsung der AT1-Anleihe und Anteilen Dritter ergab sich ein den **Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis** von 39 Mio. € (Q3 2021: 20 Mio. €). Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,65 € (Q3 2021: 0,33 €).

Trotz ihres anhaltenden Portfoliowachstums ist die Aareal Bank weiterhin komfortabel kapitalisiert. Die **harte Kernkapitalquote** (Basel IV phase-in-Quote) lag per 30. September 2022 bei auch im internationalen Vergleich sehr komfortablen 19,4 Prozent. Die **Gesamtkapitalquote** belief sich auf 24,2 Prozent.

Ihren **Kapitalmarkt-Funding-Plan für 2022** hat die Aareal Bank bereits zum Ende des dritten Quartals vollständig umgesetzt und das trotz eines über Plan gewachsenen Kreditvolumens. Im Mittelpunkt der Refinanzierungsaktivitäten standen weiterhin die Diversifizierung des Refinanzierungsmixes und die Verbreiterung der Investorenbasis. In den ersten neun Monaten 2022 konnte die Bank insgesamt 4,5 Mrd. € Refinanzierungsmittel am Kapitalmarkt platzieren. Darunter waren sechs Benchmark-Transaktionen: zwei Pfandbrief-Emissionen über jeweils 750 Mio. €, eine Pfandbrief-Emission über 625 Mio. € und eine Pfandbrief-Emission über 500 Mio. €. Senior Unsecured Funding konnte insgesamt in Höhe von 1,3 Mrd. € aufgenommen werden, darunter zwei „grüne“ Senior Preferred-Emissionen über jeweils 500 Mio. €. Die im Juni geschlossene Kooperation mit Raisin und Deutsche Bank ZinsMarkt entwickelte sich ebenfalls sehr gut. Zudem wurde das Geschäft erweitert, festverzinsliche Angebote der Aareal Bank sind nun auch auf der Anlageplattform „WeltSparen“ erhältlich. Seit Marktlaunch wurden auf beiden Plattformen per Ende Oktober insgesamt bereits rund 267 Mio. € an Einlagen erzielt.

Wachstum in allen drei Geschäftssegmenten

Das kontrollierte Wachstum des Immobilienfinanzierungsportfolios im **Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen** wurde weiter fortgesetzt. Das Kreditvolumen belief sich per Ende September auf 31,9 Mrd. € (30. Juni 2022: 31,3 Mrd. €). Das Neugeschäft lag nach den ersten neun Monaten bei 6,9 Mrd. € (9M 2021: 6,1 Mrd. €), wozu nach dem bereits sehr dynamischen Neugeschäft des ersten Halbjahres das dritte Quartal 1,7 Mrd. € beitrug. Ein besonderer Fokus im neu akquirierten Geschäft im dritten Quartal lag auf Logistik- und Hotelimmobilien mit 35 bzw. 22 Prozent.

Wesentliche Kennzahlen des Portfolios wie der durchschnittliche Beleihungswert (LTV) oder die Schuldentragfähigkeit (Yield-on-Debt) verbesserten sich weiter und liegen inzwischen weitestgehend wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Die NPL-Quote konnte von 5,2 Prozent zu Jahresende 2021 auf 4,6 Prozent zum Ende des dritten Quartals 2022 reduziert werden.

Im **Segment Banking & Digital Solutions** wuchs das durchschnittliche Einlagenvolumen im dritten Quartal auf 13,5 Mrd. € (Q3 2021: 11,9 Mrd. €) und lag komfortabel über dem ursprünglich für das Jahr avisierten Zielniveau von 12 Mrd. €. Ein temporärer Rückgang kann unter anderem aufgrund steigender Energiepreise und dem damit verbunden erhöhten Liquiditätsbedarf von Wohnungsunternehmen allerdings nicht ausgeschlossen werden. Ziel bleibt es jedoch, das Niveau von 12 Mrd. € nicht zu unterschreiten.

Im Zinsüberschuss des Segments, der sich auf insgesamt 26 Mio. € belief (Q3 2021: 11 Mio. €), zeigten sich bereits erste positive Effekte der Zinswende. Der Provisionsüberschuss des Segments lag bei 8 Mio. € (Q3 2021: 7 Mio. €). Das Betriebsergebnis stieg im dritten Quartal auf 17 Mio. € (Q3 2021: 1 Mio. €).

Die Softwaretochter **Aareon** blieb weiter auf Wachstumskurs. Sie steigerte ihre Umsatzerlöse im dritten Quartal auf 75 Mio. € (Q3 2021: 62 Mio. €) und damit in den ersten neun Monaten um 14 Prozent auf 221 Mio. € (9M 2021: 195 Mio. €). Bei zukunftssträchtigen

Software as a Service (SaaS)-Produkten verzeichnete die Aareon in den ersten neun Monaten ein Umsatzplus von 24 Prozent. Der Anteil der wiederkehrenden Erlöse am Umsatz konnte auf über 70 Prozent gesteigert werden. Der Adjusted EBITDA erhöhte sich im dritten Quartal auf 15 Mio. € (Q3 2021: 13 Mio €). Im Fokus des neuen Managements der Aareon um den CEO Harry Thomsen steht die Umsetzung des Wachstumsplans sowie die Effizienz des Produktportfolios. Die Integration des im zweiten Quartal übernommenen schwedischen Unternehmens Momentum Software Group AB schreitet planmäßig voran.

Ausblick: Ergebnisprognose für 2022 bestätigt

Trotz der erhöhten Risikovorsorge für das verbleibende Russland-Exposure, der einmaligen Kosteneffekte aufgrund der Übernahme durch die Atlantic BidCo und den Belastungen aus der TLTRO-Entscheidung der EZB, erwartet die Aareal für das Geschäftsjahr 2022 weiterhin ein Konzernbetriebsergebnis am unteren Ende der Spanne von 210 bis 250 Mio. €. Die möglichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine – sowohl in Bezug auf das restliche Russland-Exposure als auch auf die wirtschaftlichen Folgen der wechselseitigen Sanktionen und der eskalierten geopolitischen Spannungen – lassen sich weiterhin nur sehr schwer abschätzen.

Ansprechpartner für Medien:

Margarita Thiel
Telefon: +49 611 348 2306
Mobil: +49 171 206 9740
margarita.thiel@aareal-bank.com

Christian Feldbrügge
Telefon: +49 611 348 2280
Mobil: +49 171 866 7919
christian.feldbruegge@aareal-bank.com

Ansprechpartner für Investoren:

Aareal Bank AG - Investor Relations
Telefon: +49 611 348 3009
ir@aareal-bank.com

Über die Aareal Bank Gruppe

Die Aareal Bank Gruppe mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein führender internationaler Immobilienspezialist. Sie bietet smarte Finanzierungen, Software-Produkte sowie digitale Lösungen für die Immobilienbranche und angrenzende Industrien und ist auf drei Kontinenten – in Europa, Nordamerika und Asien/Pazifik – vertreten. Die Geschäftsstrategie der Aareal Bank Gruppe ist auf einen nachhaltigen Geschäftserfolg ausgerichtet, mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten als zentrale Bestandteile. Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Aareal Bank AG. Unter ihrem Dach sind die Unternehmen der Gruppe in den Geschäftssegmenten Strukturierte Immobilienfinanzierungen, Banking & Digital Solutions und Aareon gebündelt. Das Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen umfasst die Immobilienfinanzierungs- und Refinanzierungsaktivitäten der Aareal Bank Gruppe. Hier begleitet sie Kunden bei großvolumigen

Investitionen in gewerbliche Immobilien. Dabei handelt es sich vor allem um Bürogebäude, Hotels, Shoppingcenter, Logistik- und Wohnimmobilien sowie Studierenden-Appartements. Im Geschäftssegment Banking & Digital Solutions bietet die Aareal Bank Gruppe Unternehmen aus der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft sowie der Energiewirtschaft als Digitalisierungspartner umfassende Beratungsservices und Produktlösungen an und bündelt es mit klassischem Firmenkunden-Banking und Einlagengeschäft. Die Tochtergesellschaft Aareon, führender Anbieter von ERP-Software und digitalen Lösungen für die europäische Immobilienwirtschaft und ihre Partner, bildet das dritte Geschäftssegment. Sie digitalisiert die Immobilienwirtschaft mit nutzerorientierten Software-Lösungen. Diese vereinfachen und automatisieren Prozesse, unterstützen nachhaltiges und energieeffizientes Handeln und vernetzen die Prozessbeteiligten.

Die Aareal Bank Gruppe - Wesentliche Kennzahlen

	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021
Ergebnisgrößen		
Betriebsergebnis (Mio. €)	157	123
Konzernergebnis (Mio. €)	100	56
Stammaktionären zugeordnetes Konzernergebnis (Mio. €) ¹⁾	89	44
Cost Income Ratio (%) ²⁾	34,0	43,4
Ergebnis je Stammaktie (€) ¹⁾	1,49	0,73
RoE vor Steuern (%) ¹⁾³⁾	6,7	5,6
RoE nach Steuern (%) ¹⁾³⁾	4,3	2,3
Bilanz		
Immobilienfinanzierungen (Mio. €)	31.928	30.048
Eigenkapital (Mio. €)	3.266	3.061
Bilanzsumme (Mio. €)	53.268	48.728
Aufsichtsrechtliche Kennziffern⁴⁾		
Basel IV (phase-in) ⁵⁾		
Risikogewichtete Aktiva (Mio. €)	13.136	12.817
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	19,4	18,2
Kernkapitalquote (T1-Quote) (%)	21,7	20,5
Gesamtkapitalquote (TC-Quote) (%)	24,2	23,6
Basel III		
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	19,7	22,2
Mitarbeiter		
	3.298	3.170

¹⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Segment Strukturierte Immobilienfinanzierungen branchenüblich ohne Bankenabgabe und Beiträge zur Einlagensicherung

³⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

⁴⁾ 31. Dezember 2021: exklusive ursprünglich geplanter Dividende von 1,60 € je Aktie im Jahr 2022 für das Geschäftsjahr 2021 einschließlich der in 2021 nicht ausgeschütteten 1,10 € je Aktie sowie zeitanteiliger Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe 30. September 2022: inklusive ursprünglich geplanter Dividende von 1,60 € je Aktie im Jahr 2022, inklusive Zwischenergebnis 2022 und der zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe. Gemäß der geschlossenen Investorenvereinbarung mit der Atlantic BidCo GmbH ist keine Dividendenzahlung geplant. Die CET1-Quote der aufsichtsrechtlichen Meldung zum 30. September 2022 betrug 18,4 %, da die Aareal Bank zum 30. September 2022 bei der EZB keinen Antrag auf Gewinnbeziehung gestellt hat. Die SREP-Empfehlungen zum NPL-Bestand und die NPL-Guidelines der EZB für die aufsichtsrechtliche Kapitaldeckung neuer NPLs sowie ein zusätzlich freiwilliger und vorsorglicher Kapitalabzug für regulatorische Unsicherheiten aus EZB-Prüfungen wurden berücksichtigt.

⁵⁾ 30. September 2022: zugrunde liegende RWA-Schätzung auf Basis des revised KSA phase-in output floor als Ergebnis eines „higher of“-Vergleichs mit der RWA-Schätzung auf Basis der aktuellen CRR zuzüglich revised AIRBA-Anforderungen für die gewerbliche Immobilienfinanzierung gemäß der Entwurfsfassung zur europäischen Umsetzung von Basel IV der Europäischen Kommission (KOM) vom 27. Oktober 2021, welche offiziell erst ab dem 1. Januar 2025 in Kraft treten.

Gewinn- und Verlustrechnung des ersten neun Monate 2022 (nach IFRS)

	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	514	435	18
Risikovorsorge	170	79	115
Provisionsüberschuss	199	174	14
Abgangsergebnis	24	15	60
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	22	-7	
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-6	-4	50
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	-2	-1	100
Verwaltungsaufwand	423	393	8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1	-17	-94
Betriebsergebnis	157	123	28
Ertragsteuern	57	67	-15
Konzernergebnis	100	56	79
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	2	
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	100	54	85
Ergebnis je Aktie (EpS)			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	100	54	85
davon Stammaktionären zugeordnet	89	44	102
davon AT1-Investoren zugeordnet	11	10	10
Ergebnis je Stammaktie (€) ²⁾	1,49	0,73	104
Ergebnis je AT1-Anteil (€) ³⁾	0,11	0,10	10

¹⁾ Ergebniszuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

Gewinn- und Verlustrechnung des dritten Quartals 2022 (nach IFRS)

	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	184	155	19
Risikovorsorge	63	39	62
Provisionsüberschuss	67	56	20
Abgangsergebnis	2	7	-71
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	4	-3	
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-2	
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0
Verwaltungsaufwand	128	125	2
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1	1	
Betriebsergebnis	66	50	32
Ertragsteuern	24	27	-11
Konzernergebnis	42	23	83
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	-1	0	
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	43	23	87
Ergebnis je Aktie (EpS)			
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis ¹⁾	43	23	87
davon Stammaktionären zugeordnet	39	20	95
davon AT1-Investoren zugeordnet	4	3	33
Ergebnis je Stammaktie (€) ²⁾	0,65	0,33	97
Ergebnis je AT1-Anteil (€) ³⁾	0,04	0,03	33

¹⁾ Ergebniszuzuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

²⁾ Das Ergebnis je Stammaktie errechnet sich, indem das den Stammaktionären der Aareal Bank AG zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Stammaktien (59.857.221 Stück) dividiert wird. Das Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je Stammaktie.

³⁾ Das Ergebnis je AT1-Anteil errechnet sich, indem das den AT1-Investoren zugeordnete Ergebnis durch den gewichteten Durchschnitt der im Geschäftsjahr ausstehenden Anteile bezogen auf 3 € (rechnerisch 100.000.000 Anteile) dividiert wird. Das Ergebnis je AT1-Anteil (unverwässert) entspricht dem (verwässerten) Ergebnis je AT1-Anteil.

**Segmentergebnisse für die ersten neun Monate 2022
(nach IFRS)**

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021	01.01.-30.09.2022	01.01.-30.09.2021
Mio. €										
Zinsüberschuss	475	406	49	33	-10	-4	0	0	514	435
Risikovorsorge	170	79	0		0	0			170	79
Provisionsüberschuss	5	6	23	20	180	157	-9	-9	199	174
Abgangsergebnis	24	15							24	15
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	22	-7	0		0				22	-7
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-6	-4							-6	-4
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0		-1	-1	-1	0			-2	-1
Verwaltungsaufwand	200	193	54	53	178	156	-9	-9	423	393
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-4	-21	-1	0	4	4	0	0	-1	-17
Betriebsergebnis	146	123	16	-1	-5	1	0	0	157	123
Ertragsteuern	52	68	6	-1	-1	0			57	67
Konzernergebnis	94	55	10	0	-4	1	0	0	100	56
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	0	2			0	2
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	94	55	10	0	-4	-1	0	0	100	54
Allokiertes Eigenkapital ¹⁾	1.622	1.677	289	260	37	38	838	562	2.786	2.537
RoE nach Steuern (%) ²⁾³⁾	6,9	3,6	4,5	-0,1	-13,9	-3,1			4,3	2,3

¹⁾ Die Berechnung des allokierten Eigenkapitals erfolgt für alle Segmente auf Basis eines normierten Kapitalbedarfs nach Basel IV (phase-in) von 15 %. Das bilanzielle Eigenkapital weicht hiervon ab. Das bilanzielle Eigenkapital der Aareon beträgt 138 Mio. € (31. Dezember 2021: 143 Mio. €).

²⁾ Auf das Jahr hochgerechnet

³⁾ Ergebniszuzuordnung unter der Annahme einer zeitanteiligen Abgrenzung der Nettoverzinsung der AT1-Anleihe

**Segmentergebnisse des dritten Quartals 2022
(nach IFRS)**

	Strukturierte Immobilienfinanzierungen		Banking & Digital Solutions		Aareon		Konsolidierung / Überleitung		Aareal Bank Konzern	
	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021
Mio. €										
Zinsüberschuss	162	146	26	11	-4	-2	0	0	184	155
Risikovorsorge	63	39	0		0	0			63	39
Provisionsüberschuss	1	2	8	7	61	50	-3	-3	67	56
Abgangsergebnis	2	7							2	7
Ergebnis aus Finanzinstrumenten fvpl	4	-3	0						4	-3
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-2							1	-2
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen					0	0			0	0
Verwaltungsaufwand	54	59	17	17	60	52	-3	-3	128	125
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2	-1	0	0	1	2	0	0	-1	1
Betriebsergebnis	51	51	17	1	-2	-2	0	0	66	50
Ertragsteuern	18	28	6	0	0	-1			24	27
Konzernergebnis	33	23	11	1	-2	-1	0	0	42	23
Nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	0	0	0	0	-1	0			-1	0
Eigentümern der Aareal Bank AG zurechenbares Konzernergebnis	33	23	11	1	-1	-1	0	0	43	23